

Dei obe uf em Bergli

trad.
Appenzell Innerrhoden
Appenzell Ausserrhoden
Toggenburg

Strophe

1. Dei o - be uf em Berg - li stoot e bruu - ni hää - de - li - domm, dei

5 o - be uf em Berg - li stoot e bruu - ni Chue. Di -

Refrain

9 ri - tom - dee, di - ri - tom - dee, hää - de - li - domm, 's hets nie - mert gseh. Di -

13 ri - tom - dee, di - ri - tom - dee, hää - de - li - domm - domm - domm.

2. Ond wenn si d'Schwizer mölchid,
lueged d'Schwoobe häädelidomm,
ond wenn si d'Schwizer mölchid,
lueged d'Schwoobe zue.

3. De Seppli sött gi mölche,
ond ischt em ou nüd häädelidomm,
de Seppli sött gi mölche,
ond ischt em ou nüd dromm.

4. Er stöllt de Chöbel uf d'Syte,
ond goupet mit em häädelidomm,
er stöllt de Chöbel uf d'Syte,
ond goupet mit de Matt.

5. Jä Mueter, i sött gi taanze,
ond ha halt keni häädelidomm,
jä Mueter, i sött gi taanze,
ond ha halt keni Schue.

6. Denn legg du Vatters Schleerpen aa,
ond taanz du loschtig häädelidomm,
denn legg du Vatters Schleerpen aa,
ond taanz du loschtig zue.

7. Ond wäred dem si taanzed,
do stoot e Chue i d'häädelidomm,
ond wäred dem si taanzed,
do stoot e Chue i d'Mölch.

8. Du fuule, fuule Seppli,
jetz hemmer dicki häädelidomm,
du fuule, fuule Seppli,
jetz hemmer dicki Mölch!